

STTB-AKTUELL

Ausgabe Nr. 85

Oktober



Herausgeber:

Saarländischer Tischtennisbund

-Geschäftsstelle-

Hermann-Neuberger-Sportschule 4

66123 Saarbrücken

Tel.: 0681/3879-238

Fax: 0681/3879-236

E-mail: Lesch@sttb.de

STTB-AKTUELL

Ausgabe 85 - Oktober 2010

Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Inhaltsverzeichnis
Seite 2 – 3	Jahresbericht Präsident - Hubert Friedrich
Seite 4 – 5	Einladung zum Verbandsbeirat 29.11.2010
Seite 6 – 11	Protokoll der STTB-Verbandsbeiratssitzung 12.03.2010
Seite 12 – 13	Jahresbericht Sportwart – Kornel Adams
Seite 14 – 16	Jahresbericht Jugendwart
Seite 17 – 18	Jahresbericht Seniorenwart
Seite 19	Jahresbericht Ehrenausschuss
Seite 20	Jahresbericht Schatzmeister
Seite 21	Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2009
Seite 22	Bilanz – Kassenbericht zum 31.12.2009 TOTO
Seite 23	Kassenbericht vom 01.01.2009 bis 31.12.2009 TOTO
Seite 24	Bilanz – Kassenbericht zum 31.12.2009 VERBAND
Seite 25	Kassenbericht vom 01.01.2009 bis 31.12.2009 VERBAND
Seite 26	Haushaltsplan für die Zeit vom 01.01.2011 bis 31.12.2011
Seite 27	Antrag des Präsidiums – Entwurf Wettkampfordnung (WO)
Seite 28	Antrag des Präsidiums – Änderung der Ehrenordnung STTB
Seite 29 - 32	Antrag auf Änderung der Schiedsrichterordnung
Seite 33	Antrag auf Änderung von Ordnungen – Präsidium
Seite 34 - 35	Vorschlag zur Änderung der Gebührenordnung STTB
Seite 36	Vorschlag zur Änderung der Reisekosten- u. Spesenordnung STTB
Seite 37 - 38	Antrag des Jugendausschusses
Seite 39 – 49	Anträge DJK Saarlouis - Roden
Seite 50 – 51	Energis Masters 2011

Anlagen:

Entwurf: Wettkampfordnung (WO des STTB) Stand 29.11.2010
Entwurf: Schiedsrichterordnung (SO) Punkt 6 – 10 Änderungen
Entwurf: Finanzordnung (FO)
Entwurf: Beitrags- und Gebührenordnung (BGO)
Entwurf: Reisekosten- und Spesenordnung (RKSO)

Bericht Präsident STTB

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

ich berichte in Auszügen, was sich seit dem letzten Verbandsbeirat im März getan hat.

DTTB

Die Beschlüsse des Bundestages sind Euch zugegangen. In der ungewollten Region 7 mit der Pfalz, Rheinhessen und dem Rheinland wahren wir unsere Interessen in einem vom DTTB unregelmäßigem Raum. Die „großen“ Verbände wollten uns über den DTTB zu Click TT und Mytischtennis „bekehren“. Aufgrund rechtlicher Bedenken und aus finanziellen Gesichtspunkten werden wir uns auch hier in Eurem Interesse vehement wehren und bekennen uns klar zu TT-Info.de.

SWTTV

Mit Erich Clemens hat sich einer der großen unseres Sports zurückgezogen. Wir als STTB haben ihm viel zu verdanken und wünschen ihm alles Gute. Nach reiflicher Überlegung haben wir uns mit unseren Freunden aus der Pfalz, aus Rheinhessen und Thüringen zum Erhalt des SWTTV entschieden. Logische Konsequenz war der Ausschluss von Hessen und dem Rheinland. Eine neue Satzung ist in Kraft und der Präsident des STTB wird im Vorstand vertreten sein. Vorrangige Ziele werden gemeinsame Veranstaltungen im Jugendbereich unter Einbeziehung des benachbarten Auslandes, sowie offene Veranstaltungen für Aktive und Senioren sein.

LSVS

Die Pressemitteilung in Sachen EU Urteil Wettmonopol ist Euch zugegangen. Die kürzlichen Beschlüsse der Ministerpräsidenten der Länder lassen uns hoffen.

Trainingsstätte

Die neue Halle an der Sportschule soll bis Mitte 2011 fertig gestellt sein.

Landestraining

Mein Vorwort zur Saison ist Euch zugegangen. Von der Oberliga bis zur 2. Bundesliga sind viele Spielerinnen und Spieler vertreten, die aus unserem Landestraining hervorgegangen sind. Ein herzlicher Dank an Frau Yang Ying.

Finanzen

Die vom Schatzmeister vorgelegten Zahlen sprechen für sich. Die aktuellen Diskussionen um das Wettmonopol bedürfen einer ständigen Überprüfung der Aus- und Einnahmen. Ziel muss bleiben, die Vereine so wenig wie möglich zu belasten.

Lehrwesen

Unser neuer Lehrwart Johannes Wilhelm ist Euch vorgestellt worden. In Zusammenarbeit mit den Kreislehrwarten wird unser Lehrwesen neu strukturiert und mit Leben erfüllt.

Schülerinnenwartin

Wir begrüßen Frau Sabine Daub als neue Schülerinnenwartin.

TT-Info

Wir führen Gespräche mit Herrn Dr. Vervuert, Module aus dem Verwaltungsbereich zu übernehmen um schneller und gezielter arbeiten zu können. Diese Aufgabe soll dem Landesspielleiter zugeordnet werden. Eure Mitarbeit wird gefordert sein – wir werden durch den Verzicht auf Postversand und durch das Onlineverfahren günstiger und effektiver arbeiten können.

Homepage

Unsere Homepage wird nach und nach weiterentwickelt, es lohnt sich die Neuerungen zu betrachten.

Ergebniseingabe TT-Info

Dies ist durch unsere Internetordnung Pflicht und aufgrund der technischen Möglichkeiten heute ein Leichtes.

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Senioren

Diese finden am 21./22.5.2011 in Merzig statt und werden von den TTF Besseringen ausgerichtet.

Tischtennis - Überregional

Unsere Spitzenvereine brauchen und haben eine tatkräftige Unterstützung durch uns als Zuschauer verdient.

Ausschuss Ordnungen

Dort wurde bisher hervorragende Arbeit geleistet. Ziel ist es, alle Ordnungen zu überarbeiten.

Dank

Ein Wort des Dankes an alle die sich für unsren TT-Sport eingesetzt haben. Die positive und konstruktive Zusammenarbeit macht Spaß, trägt Früchte und wird hervorragend von der Geschäftsstelle und dem Orga-Büro umgesetzt.

Saarbrücken, im Oktober 2010

Mit sportlichen Grüßen

Euer

Hubert Friedrich
Präsident STTB



- Präsidium
- Vorsitzende der Ausschüsse
- Kreisvorsitzende
- Kreisdelegierten (mit Ersatz)

nachrichtlich:
an alle Mitgliedsvereine

Geschäftsstelle:
Hermann-Neuberger-Sportschule 1
66123 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 38 79-247/238
Telefax: (06 81) 38 79-236
E-mail: Geschaeftsstelle@sttb.de

Organisationsbüro:
Hermann-Neuberger-Sportschule 1
66123 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 38 79-270
Telefax: (06 81) 38 79-271
E-mail: orgabuero@sttb.de

Bankverbindung:
Bank 1 Saar eG.
BLZ: 591 900 00
Kto.-Nr. 732 430 09

26.10.2010
Lesch

Einladung zur Sitzung des Verbandsbeirates

Tag: Montag, 29. November 2010
18:30 Uhr


Ort: Hermann-Neuberger-Sportschule 4 in Saarbrücken
Konferenzraum 1

Vorläufige Tagesordnung

- | | |
|--------------|---|
| TOP 1 | Begrüßung |
| TOP 2 | Feststellung der Anwesenden und der vertretenen Stimmen |
| TOP 3 | Genehmigung des Protokolls des vorangegangenen Verbandsbeirats 12.03.10 |
| TOP 4 | Aussprache über die Berichte des Präsidiums und der Ausschussvorsitzenden |
| TOP 5 | Aussprache über die Jahresrechnung einschließlich des Kassenberichtes des vorangegangenen Geschäftsjahres und den Abschlussbericht der Kassenprüfer |
| TOP 6 | Bestätigung des komm. Lehrwartes |
| TOP 7 | Bestätigung der komm. Schülerinnenwartin |
| TOP 8 | Entlastung des Präsidiums |
| TOP 9 | Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan für das laufende sowie den Rahmenplan für das folgende Jahr |

- TOP 10 Behandlung von Anträgen nach § 19.3 g) und § h) der Satzung
- TOP 10.1 Wettspielordnung (WO STTB) - Antrag des Präsidiums
- TOP 10.2 Ehrenordnung – Antrag des Präsidiums
- TOP 10.3 Schiedsrichterordnung – Antrag des Schiedsrichterausschusses
- TOP 10.4 Änderung der Finanzordnung – Antrag des Präsidiums
- TOP 10.5 Beitrags- und Gebührenordnung
Vorschlag zur Änderung der Gebührenordnung des STTB
- TOP 10.6 Reisekosten- und Spesenordnung (RKSO) des STTB Antrag des Präsidium
Vorschlag zur Änderung der Reisekosten- und Spesenordnung des STTB
Antrag des Präsidiums
- TOP 10.7 Antrag des Jugendausschusses zur Änderung der Gruppenzusammensetzung
- TOP 10.8 Anträge DJK Saarlouis-Roden, Abt. Tischtennis
Antrag zur Änderung des Modus bei der STTB Vorrangliste
Antrag zur Änderung der Plazierungsrunde bei der STTB -Vorrangliste
Antrag zur Änderung des Punktes 4.2 der Durchführungsbestimmungen
für Nachwuchsklassen des STTB
Antrag zur Nominierung für überregionale Wettbewerbe im Jugendbereich
Antrag zur Erweiterung des Jugendverbandstages im Jahr des Verbandstages
Antrag zur Veröffentlichung von Sichtungsprotokollen
- TOP 11 Verschiedenes
- TOP 12 Schlusswort

Mit freundlichen Grüßen
Saarl. Tischtennisbund e.V.
gez. Hubert Friedrich
Präsident

F. d. R. 
Dietmar Keller
Geschäftsführer

Protokoll

STTB – Verbandsbeiratssitzung am 12.03.2010 **Hermann Neuberger Sportschule Saarbrücken, 18:30 Uhr, K 2**

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Feststellung der Anwesenden und der vertretenen Stimmen
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls des vorangegangenen Verbandsbeirats vom 14.12.09
- TOP 4 Aussprache über die Berichte des Präsidiums und der Ausschussvorsitzenden
- TOP 5 Erlass von Ordnungen nach § 19.3 f der Satzung
 - a) Datenschutzordnung
 - b) Internetordnung (IO)
- TOP 6 Behandlung von Anträgen nach § 19.3 g der Satzung
- TOP 7 Verschiedenes
- TOP 8 Schlusswort

TOP 1 Begrüßung

Der Präsident Hubert Friedrich eröffnet die Sitzung des Verbandsbeirats um 18:45 Uhr und heißt alle Delegierten herzlich Willkommen. Er stellt fest, dass die Einladung zum Verbandsbeirat frist- und formgerecht ergangen ist. Von Seiten der Delegierten gab es diesbezüglich keine Einwände.

TOP 2 Feststellung der Anwesenden und der vertretenen Stimmen

	Gesamtdelegierte	Anwesend:
Nordsaar	4	4
Ostsaar	4	4
Südsaar	4	1
Westsaar	4	2
Präsidium	8	7
Ausschüsse	6	2
Kreisvorsitzende	4	2
Gesamt	34	22

Insgesamt waren 22 Delegierte (von möglichen 34 Delegierten) um 18:45 Uhr anwesend.

<u>Entschuldigt:</u>	Siegbert Müller	Präsidium
	Siegbert Müller	Senioren Ausschuss

TOP 3 Genehmigung des Protokolls des vorangegangenen Verbandsbeirats vom 14.12.2009

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

TOP 4 Aussprache über die Berichte des Präsidiums und der Ausschussvorsitzenden

Jahres- und Kassenbericht

Hubert Friedrich teilt den Delegierten mit, dass aus zeitlichen Gründen ein ausführlicher Jahres- und Kassenbericht erst beim nächsten Verbandsbeirat im Herbst 2010 vorgelegt werden kann.

Lehrwart / Lizenzen / Lehrgänge

Ein Treffen mit den Kreislehrwarten hat krankheitsbedingt noch nicht stattgefunden. Präsident und Vizepräsident werden in Kürze einen Termin mit den Kreislehrwarten haben und dabei gemeinsam nach einer Regelung für die Zukunft zu suchen. Mit entsprechenden Referenten sollen die Lizenzlehrgänge pp. durchgeführt werden. Die Lizenzunterlagen hat der ehemalige Lehrwart Markus Timmer trotz mehrmaliger schriftlicher Aufforderung nicht abgegeben.

Neuer Verbandsstempel

Der STTB muss aus gegebenem Anlass ab sofort einen neuen Verbandsstempel einsetzen. Demzufolge müssen alle ausgestellten Trainerlizenzen mit dem neuen Verbandsstempel versehen sein. Die entsprechenden Hinweise werden in Kürze auf unserer Homepage veröffentlicht.

SWTTV

Der DTTB wird trotz Niederlage vor dem Bundesschiedsgericht nun gemeinsam mit den Antragstellern am 10. April 2010 auf einem außerordentlichen Bundestag in Seligenstadt erneut versuchen, u. a. die Regionalverbände abzuschaffen. Der STTB wird das ablehnende Votum seiner Mitglieder vertreten. Das Rheinland hat sich nicht als verlässlicher Partner erwiesen.

Werbebanner

Der STTB hat zwei Werbebanner angeschafft. Diese können bei der Geschäftsstelle oder dem Organisationsbüro für Veranstaltungen ausgeliehen werden.

Landestraining

Der Delegierte Rainer Gross weist das Präsidium darauf hin, dass Trainingszeiten beim Lehrgang im Dezember 2009 nicht eingehalten wurden. Da der Verband in der

Verantwortung steht und die Eltern sich auf eine Abholzeit (Trainingsende) verlassen, muss diese auch unbedingt eingehalten werden. Hubert Friedrich wird diese Angelegenheit mit den Verantwortlichen klären.

FSJ-Einsatz

Der Delegierte Rainer Groß (DJK Schiffweiler) bedauert, dass er als Vereinsvorsitzender keine Information über den Einsatz des FSJ-lers an ihrer Schule gehabt habe. Sportwart Kornel Adams teilt mit, dass die entsprechenden Vereine grundsätzlich über eine FSJ-Tätigkeit informiert waren und es sei nicht nachvollziehbar, warum es in diesem Fall nicht funktioniert haben soll. Hubert Friedrich, der dies ausdrücklich angeordnet hatte, wird Rücksprache mit dem FSJ-ler André Forsch halten.

FSJ-Einsatz 2010/2011

Hubert Friedrich teilt mit, dass leider zurzeit nur eine Bewerbung für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) 2010/2011 vorliegt, wobei diese Bewerberin für den Tischtenniseinsatz nicht geeignet ist.

TOP 5 Erlass von Ordnungen nach § 19.3 f der Satzung

Hubert Friedrich bittet die Delegierten um einen heutigen Beschluss der Internet- und Datenschutzordnungen. Zeitnah könnten beim nächsten Verbandsbeirat im Herbst 2010 evtl. Anpassungen und Änderungen vorgenommen werden.

a) Datenschutzordnung

Hubert Friedrich bedankt sich bei Günter Cattarius für die enorme geleistete Arbeit in Bezug auf die Erstellung der Datenschutzordnung.

Der Delegierte Udo Möller bittet um nähere Erläuterung des Passus 4: Weitergabe von Daten an externe Partner. Hubert Friedrich teilt mit, dass lediglich nur die Weitergabe an LSVS, DTTB und SWTTV gemeint sind, Portale wie TT Go etc. werden nicht bedient.

Abstimmung: einstimmig

b) Internetordnung

Hubert Friedrich teilt mit, dass der Vertrag mit TT-Info / Dr. Vervuert weiterhin besteht und durch die Einführung der Internetordnung erhebliche Kosten wegfallen. Damit noch weitere Kosten für das TT-Info gedeckt werden, wird dringend ein Sponsor gesucht. Es wird vorgeschlagen, dass „normaler“ Postversand nur noch gegen eine Gebühr möglich ist. Demnach wird beim nächsten Verbandsbeirat hierzu ein Nachbesserungsantrag gestellt.

Abstimmung: einstimmig

Damit ist die Datenschutz- und Internetordnung einstimmig beschlossen und wird auf der Homepage veröffentlicht.

TOP 6 Behandlung von Anträgen nach § 19.3 g der Satzung

1. Antrag an den Verbandsbeirat des STTB

TTV Niederlinxweiler

Eigenbeitrag der Teilnehmer am Landestraining nach der Anzahl der tatsächlichen Teilnahmen zu staffeln

Der Delegierte Udo Möller teilt mit, dass der Eigenbeitrag für viele Familien eine finanzielle Belastung ist, daher auch einige Vereine sich bereits an den Kosten beteiligen. Da jedoch die Sportler unterschiedlich oft teilnehmen, wäre eine Staffelung der Kosten angebracht.

Vertragspartner des STTB sind Privatpersonen. Es wird darüber diskutiert, die Vereine zum Vertragspartner des STTB zu machen. Demnach könnten die Gebühren direkt mit den Vereinen abgerechnet werden. Die Delegierten lehnen dies aus Gründen der Haftung pp. ab.

Der TTV Niederlinxweiler zieht daraufhin seinen Antrag zurück.

Das Präsidium wird über eine Staffelung beraten.

2. Antrag an den Verbandsbeirat des STTB

TTV Niederlinxweiler

Punkt 3.6 der Strafordnung des STTB vom 29.06.2007 inhaltlich zu überprüfen und zu präzisieren

Der Delegierte Udo Möller weist auf einen Vereinsprotest hin und bittet demnach um die inhaltliche Überprüfung der Strafordnung. Es wurden diesbezüglich auch Gespräche mit RA Ulrich Wehrum (Landesrechtsausschussvorsitzender) geführt. Da es aber bisher zu keiner eindeutigen Klärung kam, wird der Antrag zunächst in den Ausschuss Ordnungen gegeben. Wenn die rechtliche Grundlage geklärt ist, soll über den Antrag beim Verbandsbeirat im Herbst 2010 entschieden werden.

3. Antrag an den Verbandsbeirat des STTB

TTV Niederlinxweiler

Ab Saison 2010/2011 ist die Teilnahme am Kreis- und Landespokal bei den Damen und Herren den jeweiligen Mannschaften freizustellen. Bei der Mannschaftsmeldung muss jede Mannschaft entscheiden, ob sie am Kreis- und Landespokal teilnimmt (Vermerk auf dem Meldebogen).

~~Um dem Missbrauch von Spielfälschungen wegen mangelndem Interesse vorzubeugen, soll generell nur noch auf freiwilliger Basis gespielt werden.~~

Es wird vorgeschlagen, diese Regelung einheitlich bei den Jugend-, Damen-, Herren- und Seniorenmannschaften anzuwenden. Damit ist der Antragsteller einverstanden.

Die gemeldete Teilnahme ist für den gesamten Wettbewerb verpflichtend.

Die Anregung, dass Mannschaften der unteren Klassen generell Heimrecht genießen sollen, wird im Ausschuss Ordnungen beraten.

Abstimmung: einstimmig

Der Kreissportwart Nordsaar Günter Cattarius ist ab 19:53 Uhr anwesend. Damit erhöht sich die Delegiertenanzahl auf 23.

4. Antrag an den Verbandsbeirat des STTB

TTV Niederlinxweiler

Leitfaden für Klassenleiter vom 29.06.2007 im Punkt 5.3 zu ändern.

Bei den Damen stehen dort immer noch die veralteten Umstellungskriterien.

Eine Trennung nach Damen und Herren ist überflüssig, der 2. Absatz (Damen) gehört gestrichen.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

5. Antrag an den Verbandsbeirat

TuS Bliesransbach

Monatsbeitrag für den Besuch des Nachwuchs-Landestrainings in Höhe von 20,00 Euro abzuschaffen.

Dieser Antrag hat sich erübrigt, da bereits im Antrag Nr. 6.1 eine Regelung getroffen wurde.

6. Antrag an den Verbandsbeirat

SSV Wellesweiler

Änderung der Wettspielordnung, Abschnitt E,

Bestimmungen für Mannschaftsmeisterschaften Abs. 6 bzw. 6.1 letzter Satz

Der Sportausschuss und das Präsidium lehnen diesen Antrag ab. Der Antrag wird vorerst im Ausschuss Ordnungen behandelt. Das Präsidium wird den Punkt EJ und die Ersatzgestellung verschiedener Mannschaften prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja Stimmen:	1 Delegierter
Nein Stimmen	21 Delegierte
Enthaltung:	1 Delegierter

Damit ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

7. Antrag an den Verbandsbeirat

Jugendausschuss

Änderung der Durchführungsbestimmungen der Rangliste für Jugendliche

Der Sportausschuss hat dem Antrag zugestimmt. Paul Werner Maier sieht jedoch ein Problem mit der Schiedsrichtergestellung, demnach wird der Punkt 6 (3 Satz)

ersatzlos gestrichen. Der Ausschuss Ordnungen wird sich mit den Durchführungsbestimmen befassen: Bis zu einer endgültigen Entscheidung wird eine Übergangsregelung im Jugendbereich getroffen. Die Ranglistenturniere werden bis 20. Juli 2010 von den Kreisen ausgerichtet.

Nein Stimmen:	2 Delegierte
Es fehlt	1 Delegierter
Ja Stimmen	20 Delegierte

Damit wurde der Antrag mehrheitlich angenommen

Die Durchführungsbestimmungen werden auf der Homepage STTB veröffentlicht.

TOP 7 Verschiedenes

Spielgemeinschaften im Jugendbereich

Der Delegierte Thomas Martin schlägt vor, Spielgemeinschaften auch im Jugendbereich zuzulassen. Da es diesbezüglich Richtlinien gibt, wird der Antrag im Vorfeld durch den Sportausschuss behandelt und beim nächsten Verbandsbeirat im Herbst nochmals gestellt. Der Sportwart Kornel Adams teilt mit, dass der Sportausschuss seit dem Verbandstag 2007 leider solche Angelegenheiten nicht mehr selbstständig beschließen kann.

Terminplan

Es wird angefragt, ob der Verband in seinem offiziellen Terminplan auch Veranstaltungstermine der Vereine aufnehmen kann. Herr Friedrich sieht darin kein Problem, wenn Termine rechtzeitig eingereicht werden:

TOP 8 Schlusswort

Präsident Hubert Friedrich bedankt sich bei allen Delegierten und Mitarbeitern für die rege Mitarbeit. Er wünscht sich für die Zukunft, dass das Präsidium mit den Kreissportwarten und Vereinsfunktionären noch enger zusammen arbeiten kann.

Hubert Friedrich beendet die Sitzung um 20:45 Uhr und wünscht eine gute Heimfahrt.

Saarbrücken, 12.03.2010



Heike Lesch
Protokollführerin

Hubert Friedrich
Präsident

Jahresbericht 2009/10 **Ergänzung von Januar bis Juni 2010**

Der zweite Teil der Saison verlief für den STTB weiter sehr erfolgreich. Die Entwicklung bei den Damen und Herren, sowie im Jugendbereich ging weiter nach oben. Der Seniorenbereich wuchs weiter.

Ebenso gibt die Entwicklung bei den Damen und Mädchen/Schülerinnen weiterhin Grund zur Besorgnis. Eine leichte Besserung war hier festzustellen.

Unser FSJ'ler André Forsch hat hier gute Arbeit geleistet.

Leider ist es uns für die Saison 2010/11 nicht gelungen, einen FSJ'ler zu bekommen.

DTTL

Nach dem Aufstieg in die DTTL hat der 1. FC Saarbrücken sein Ziel, den Klassenerhalt erreicht. Auf der Zielgeraden wurden ganz knapp die Play-Off verpasst.

1. Bundesliga Damen

Fraulautern spielt auch in der Saison 2010/11 in der Bundesliga. Hier hat es eine Umstellung gegeben. Es wird wieder mit 4 Spielerinnen gespielt.

2. Bundesliga Damen

Die Mannschaft des ATSV Saarbrücken hat den Klassenerhalt geschafft und spielt auch weiterhin in der 2. Bundesliga.

Regionalliga Herren

Die 2. Mannschaft des 1. FC Saarbrücken wurde Meister und ist in die 2. Bundesliga aufgestiegen. Die Mannschaft der TTF Besseringen hat den Klassenerhalt geschafft.

Regionalliga Damen

Die Mannschaft von Fraulautern 2 belegt den 2. Platz. Rimlingen/Bachem hat letztendlich den Klassenerhalt geschafft.

Oberliga Herren

Limbach 1 hat hier die Meisterschaft eingefahren und ist in die Regionalliga aufgestiegen.

Wehrden, ATSV Saarbrücken und Illingen haben den Klassenerhalt geschafft.

Niederlinxweiler und Limbach 2 stiegen in die Saarlandliga ab.

Oberliga Damen

Fraulautern 3 und Niederlinxweiler verbleiben für ein weiteres Jahr in der Oberliga.

Fraulautern 4 und Rimlingen/Bachem 2 mussten den Gang in die Saarlandliga antreten.

Meister und Aufsteiger aus der Saarlandliga in die Oberliga sind bei den Herren Rimlingen/Bachem und bei den Damen Remmesweiler.

Petrissa Solja belegte bei den Deutschen Meisterschaften der Damen und Herren in Trier einen hervorragenden 2. Platz im Einzel.

Die weiteren Einzel- und Mannschaftsergebnisse wurden entsprechend veröffentlicht und sind auf unsere Homepage und in TT-Info nachzulesen.

Durch die Erfolge nimmt die Arbeit für die Verantwortlichen immer mehr zu. Die Belastung wird immer höher.

Trotz aller Belastung macht die Sache aber dennoch auch noch Spaß.

Für Anregungen und konstruktive Kritik habe ich selbstverständlich immer ein offenes Ohr.

Bedanken möchte ich mich bei Allen, die mich in meiner Arbeit unterstützt haben.

Kornel Adams
Sportwart des STTB

Jugendverbandstag am 18 August 2010

Jahresbericht 2009/2010

Sehr verehrte Damen und sehr geehrte Herren

Dieser Bericht wurde als vorläufiger Bericht zur Verbandsbeiratssitzung zum 13. März 2010 angefertigt. Wie bereits in diesen Bericht angekündigt wird in dieser Ausfertigung des Berichtes, kursiv hinterlegt, die fehlenden Ergebnisse eingefügt. Aufgaben die noch ausstanden wurden erledigt.

Als erstes möchte ich mich bei dem Jugendverbandstag für das in mich gesetzte Vertrauen bedanken. Weiterer Dank gilt Frau Martha Brestrich vom Orgabüro, Frank Schmitt, unserem Internetbeauftragten, Frau Lesch und Herrn Keller mit seinem Team von der Geschäftsstelle, unserem Schülerwart, unserer Mädchenwartin und dem JA für die gute Zusammenarbeit.

Besonderer Dank gilt unserem neuen Präsidium für seine Unterstützung bei den vor uns liegenden Aufgaben. Ganz herzlichen Dank an unseren Sportwart Kornel Adams.

In dieser kurzen Zeit wurden die Aufgaben die von den vorherigen Jugendverbandstagen gestellt wurden, und die längere Zeit ruhten, angegangen. Zu diesen gehören

- Einführung eines neuen Ranglistensystem auf Landesebene 2010, Kreise 2011
- Neuordnung des Punktesystem zur Rangliste
- Änderung des Satzung für die Landesmeisterschaften
- Einführung einer Saarlandliga ab der Saison 2010-2011 bei den B-Schülern (U13)
- Girls Day

Die Punkte eins bis vier wurden vom JA beschlossen. Anträge sind an den Sportausschuss bzw. Verbandsbeirat gestellt.

Der Girls Day wurde zwischen Weihnachten und dem Jahreswechsel durchgeführt. Bei einiger berechtigter Kritik und bei noch mehr Zustimmung für diese Aktion wird geplant weitere solcher Events durchzuführen. Allerdings darf man nicht nur auf den Verband zählen sondern die Vereine sind ebenso in der Verantwortung. Es ist immer leicht die Verantwortung auf den Verband mit seinen Funktionären abzuwälzen aber selbst nichts zu tun. Was nützt der Einsatz der Verbandsverantwortlichen wenn die Vereine nicht mit ziehen.

Punkte die noch vom JA zu bearbeiten sind

- Regelung der Reihenfolge bei Auf-, Abstieg und Einstufung zu den Saarlandligen bzw. Bezirksligen
- Neuordnung der Anzahl Landesmeisterschaft Teilnehmer/Innen sowie der Austragungsmodus

Diese beiden Punkte wurden in der Zwischenzeit vom JA erledigt.

Die Ergebnisse von allen Veranstaltungen wurden zeitnah veröffentlicht und dürften bekannt sein. Deshalb möchte ich sie hier nur in Stichworten wiedergeben.

Jugend:

Landesmeisterschaften:

Bei den Landesmeisterschaften gingen die Einzeltitel an Sarah Bläs, TTV Niederlinxweiler und Pascal Naumann, TTF Besseringen

Allen Einzelsieger noch einmal herzlichen Glückwunsch.

Top 48:

Bei den Mädchen wurde Petrisa Solja, TTSV Saarlouis-Fraulautern, vom DTTB bis zum Top 12 Turnier freigestellt.

Die Platzierung bei der Jugend. Pascal Naumann, TTF Besseringen 17ter Platz, Kevin Jäger, ATSV Saarbrücken, Platz 46.

Top 16:

Kein Teilnehmer/in

Deutsche Individualmeisterschaften (DM):

Das sportliche Aushängeschild im Jugendbereich war wieder einmal Petrisa Solja, TTSV Saarlouis-Fraulautern. Sie schaffte es erneut dreimal den Titel als Deutsche Meisterin sich zu sichern. Im Doppel zusammen mit ihrer Partnerin Nina Mittelham (WTTV) und im gemischten Doppel zusammen mit ihrem Partner Christoph Schmidl (Hessen).

Sarah Bläs, TTV Niederlinxweiler, wurde in ihrer Gruppe Vierte.

Pascal Naumann, TTF Besseringen sorgte mit seiner Teilnahme im Viertelfinale, Runde der besten acht seit längerer Zeit bei der männlicher Jugend, für ein hervorragendes Ergebnis.

Kevin Jäger, ATSV Saarbrücken wurde in seiner Gruppe Dritter.

Pascal Naumann und Kevin Jäger erreichten im Doppel das Viertelfinale.

SWTTV Einzelmeisterschaft:

Jessica Loew, TTSV Saarlouis-Fraulautern erreicht die Hauptrunde. Sarah Bläs, TTV Niederlinxweiler, Lailai Qu., TTG Rohrbach-St. Ingbert wurden in ihrer Gruppen Vierte. Anika Liu, TTG Rohrbach-St. Ingbert wurde sechste in ihrer Gruppe.

Kevin Jäger, ATSV Saarbrücken erreicht das Viertelfinale. Matthias Wagner, ATSV Saarbrücken erreichte die Hauptrunde.

Im Doppel erreichten beide zusammen das Viertelfinale.

Im Gemischten Doppel erreichten Jessica Loew, TTSV Saarlouis-Fraulautern und Matthias Wagner ATSV Saarbrücken ebenfalls das Viertelfinale.

Schüler A:

Landesmeisterschaften:

Bei den Schülerinnen A wurde Landesmeisterin Christine Otto, TV Altenkessel. Bei den Schülern wurde Oleg Horshkov, TTSV/DJK Bous, ein Schüler B, Titelträger.

Top 48:

Viktoria Adams, TTC Urexweiler, erspielte sich Platz 46, Aaron Vallbracht, ATSV Saarbrücken, Platz 42 bei den Schülern.

SWTTV Einzelmeisterschaft:

Aaron Vallbracht, ATSV Saarbrücken, 3. Platz, Lukas Kurfer, TTG Marpingen-Alsweiler, erreicht die Runde der letzten 16. Im Schülerinnen-Doppel erreichten Viktoria Adams, TTC Urexweiler und Anna Crummenauer, TTV Niederlinxweiler das Achtelfinale. Im Mixed wurde das Viertelfinale von Anna Crummenauer und Aaron Vallbracht, ATSV Saarbrücken erreicht. Bei den Schülerinnen konnten sich unsere Teilnehmerinnen nicht für die Hauptrunde qualifizieren.

Schüler B:

Landesmeisterschaften:

Michael Schwarz, TTC Oberwürzbach bei den Schülern, Aline Jungmann, TTC Schwarzenholz, bei den Schülerinnen.

Allen Einzelsieger noch einmal herzlichen Glückwunsch.

SWTTV Rangliste

Bei den Schülerinnen wurde, Ann-Sophie Daub, TTSV/DJK Bous 7te, Aline Jungmann, TTC Schwarzenholz 10te, und Lisa Gu, DJK Dudweiler 12te.

Bei den Schülern belegte Oleg Horshkov, TTSV/DJK Bous den 10ten Platz, Michael Schwarz, TTC Oberwürzbach, belegte den 21ten Platz.

SWTTV Einzelmeisterschaft:

Ann-Sophie Daub, TTSV/DJK Bous und Aline Jungmann, TTC Schwarzenholzerreichten im Einzel und zusammen im Doppel jeweils das Viertelfinale.

Liya Gu, Lisa Gu und Carolin Freude wurden in ihren Gruppen jeweils Vierte.

Oleg Horshkov, TTSV/DJK Bous erreichte das Viertelfinale. Mit seinem Doppelpartner Michael Schwarz, TTC Oberwürzbach erreicht er ebenfalls das Viertelfinale.

Im Einzel wurde Michael Schwarz, TTC Oberwürzbach in seiner Gruppe Dritter. Bastian Scherer, DJK Dudweiler wurde in seiner Gruppe Vierter.

Im Gemischten Doppel erreichten Ann-Sophie Daub und Oleg Horshkov das Viertelfinale. Carolin Freude und Michael Schwarz, beide TTC Oberwürzbach sowie Lisa Gu und Bastian Scherer beide DJK Dudweiler die zweite Runde.

Schüler C:

Landesmeisterschaften:

Carolin Freude, TTC Oberwürzbach, wurde bei den Schülerinnen Landesmeisterin und Michael Schwarz, TTC Oberwürzbach, bei den Schülern Landesmeister.

Allen Einzelsieger noch einmal herzlichen Glückwunsch.

Sieht man sich die Ergebnisse überregional, kann man sich nicht ruhig nach hinten lehnen. Den eingeschlagenen Weg der Jugendförderung müssen wir intensivieren durch ein verbessertes Angebot des Training im Jugendbereich. Zurzeit gibt es fast überall kein Kreistraining mehr das regelmäßig durchgeführt wird. Hier bin ich der Meinung der Verband muss dann selbst Stützpunkte mit der Zusammenarbeit der Kreise aufbauen und betreiben. Die Strukturen sind wenn nötig zu erarbeiten und zu erstellen.

Jugendwart
Walter Schneider

Jahresbericht der Senioren/innen 2009/2010**Liebe Tischtennisfreunde im STTB,**

die Senioren sind in die neue Verbandsrunde und zu den Pokalspielen 2009/10 mit 113 Mannschaften gestartet, leider hatten aus personellen Gründen 2 Mannschaften zurückgezogen.

Rangliste

Am 03. Oktober 2009 wurde der **erste Ranglisten Durchgang** in St. Ingbert gespielt.

Das habe ich so schon lange nicht mehr erlebt, die RL wurde mit nur 74 Teilnehmern gespielt. Viele Spieler/innen hatten sich wegen Krankheit, Berufstätigkeit und verlängertem Urlaub abgemeldet.

Am 07. März 2010 wurde der zweite Durchgang gespielt. Ich hatte gehofft, dass die Beteiligung diesmal größer wäre, doch leider war es derselbe Stand wie beim ersten Durchgang.

Kreismeisterschaften am 08. November 2009

Die Kreismeisterschaften wurden mit 122 Aktiven bei den Herren gespielt, die Beteiligung in den einzelnen Altersklassen war nicht befriedigend!

Hier die Beteiligung der Kreise:

	Kreis-Westsaar	Kreis-Südsaar	Kreis-Nordsaar	Kreis-Ostsaar	
AK 40	9	4	7	3	= 23
AK 50	10	8	6	9	= 33
AK 60	7	4	6	3	= 20
AK 65	6	2	6	7	= 21
				Summe	= 97

Zu der Kreismeisterschaft kommen noch die AK 70, 75 mit insgesamt 25 Teilnehmern. Für die Beteiligung an der Kreismeisterschaft möchte ich mich bei allen ausrichtenden Vereinen und aktiven Teilnehmern recht herzlich bedanken!

Landesmeisterschaft am 31.01.10 in St. Ingbert

Witterungsbedingt waren diese LM nur für die TT-Freunde die gerne Tischtennis spielen.

-Warum: Es gab im ganzen Saarland auf den Straßen wegen Schneefall oder Eisglätte

Probleme um in St. Ingbert zur LM zu erscheinen. Jedoch **81%** von den gemeldeten Spieler/innen haben es sich nicht nehmen lassen und waren anwesend.

Wer Landesmeister/in wurde ist Ihnen allen bekannt, denn es wurde mehrfach veröffentlicht.

Südwest-Einzelmeisterschaft vom 12.-14. März 2010 in Nassau/Lahn

Der STTB war wieder mal sehr erfolgreich.

Andreas Koch/Volker Schramm von den TTF Besseringen konnten ihren Meistertitel vom Vorjahr wieder verteidigen.

Viermal belegten wir den 2. Platz, sowie siebenmal konnten wir den 3. Platz belegen.

STTB- Mannschaftsmeisterschaft am 18. April 2010 in St. Ingbert

LM-Meister/in sind:

Herren AK40	TTF Besseringen	<i>Damen AK40</i>	TTC Gersweiler
Herren AK50	DJK Heusweiler TT		
Herren AK60	TTG Dillingen		

STTB- Pokalendrunde am 25. April 2010 in St. Ingbert

LM in der A-Klasse (Bezirksliga - Saarlandliga)	B-Klasse (Kreisklassen-Kreisligen)
DJK Heusweiler I	ATSV Saarbrücken

Deutsche Einzelmeisterschaft in Berlin vom 21. - 25. Mai 2010

Alle Teilnehmer waren sehr motiviert, mussten aber doch die Stärken der anderen Verbände anerkennen. Einige sind schon in den Gruppenspielen ausgeschieden, andere konnten sich bis zum Viertelfinale durchspielen, was sehr positiv war. Beste Spielerin vom STTB war Renate Schiestel-Eder / TTG Rohrbach-St. Ingbert, die ihren dritten Platz vom Vorjahr verteidigen konnte.

SWTTV- Mannschaftsmeisterschaft in Mainz/Bretzenheim am 29./30. Mai 2010

Hier konnten die TTF Besseringen sich behaupten und belegten den 2. Platz. Somit hatten sie sich für die NDM in Lübbecke qualifiziert.

NDM- Mannschaftsmeisterschaft in Lübbecke vom 26./27. Juni 2010

Hier waren die TTF Besseringen ebenfalls sehr erfolgreich. **In der Besetzung: Andres Koch, Volker Schramm, Alexander Lauer und Rainer Naumann** konnten sie nach erfolgreichen Spielen den 5. Platz belegen.

Senioren - Ausschusssitzungen

Insgesamt hatte der Seniorenausschuss mit den Klassenleitern im abgelaufenem Jahr drei Sitzungen durchgeführt.

Wir konnten die Tagesordnungspunkte gemeinsam lösen.

Zum Abschluss:

Danke sage ich den Kreissportwarten, den Kreissenorenwarten und allen Klassenleitern für die gute Zusammenarbeit, denn jeder hat in seiner Funktion einen wichtigen und unverzichtbaren Beitrag geleistet.

Danke an das Präsidium, an das Orgabüro, an die Geschäftsstelle und an die Familie Manfred u. Monika Müller / STTB - Halle!

Danke aber auch an **Frank Schmidt**, dass er für uns, meine Anschreiben, Infos oder Einladungen bzw. die RS von den Klassenleitern Senioren ins Internet gebracht hat!

mfg
Siggi Müller

Jahresbericht

Bericht des Ehrenausschusses im Jahre 2010

Der Ehrenausschuß traf sich im Jahre 2010 zu 3 Sitzungen.

In diesen Sitzungen wurden folgende Ehrennadel genehmigt.

9 X Bronze

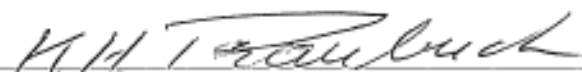
27 X Silber

5 X Gold

9 Anträge wurden abgelehnt , da die Vorraussetzungen nicht erfüllt waren ,bzw. Sportkameraden schon vorher eine Ehrennadel erhielten.

Der Ehrenausschuß hat einstimmig den Vorschlag gemacht , den Passus (Ehrenteller des STTB) aus der Ehrenordnung zu streichen , da dafür kein Geld da ist.

Mit freundlichen Grüßen



Karl – Heinz Raubuch
Vorsitzender

Nach der Übernahme des Amtes Ende 2009 musste ich mich zunächst einmal in die gesamte Materie einarbeiten. Dies bedeutete u.a. Kenntnisse über die gesamten Abläufe und Hintergründe aller Vorgänge sowie einen tieferen Einblick in die Buchhaltung zu erlangen.

Meine vordringliche Aufgabe sah ich in der Frage: Wie kann die finanzielle Situation innerhalb des Verbandes verbessert werden.

Da ich auf die Verbesserung der Einnahmen mehr oder weniger keinen Einfluss nehmen kann, galt es, die Ausgabenseite zu untersuchen. Dabei habe ich aber gleich gemerkt, dass auch hier nicht viel Einsparpotential vorhanden ist.

Bei den Personalkosten handelt es sich um unbefristete Arbeitsverhältnisse, die nicht zu beeinflussen sind. Auch bei vielen anderen Positionen wie Sportveranstaltungen usw. ergeben sich die Ausgaben zwangsläufig durch die Anzahl der Teilnehmer und Betreuer. Blieb also nur der Posten Energiekosten Halle St. Ingbert als einer der wenigen Posten. Hier musste ich leider feststellen, dass der Verband auf Grund des bestehenden Vertrages langfristig an die Stadtwerke St. Ingbert gebunden war und diese einer vorzeitigen Kündigung nicht zugestimmt haben. Nach zähen Verhandlungen konnte ich lediglich erreichen, dass uns ein günstigeres Angebot gemacht wurde.

Hier noch einige Punkte zur Information, soweit dies noch nicht bekannt ist.

1. Ab 2010 gibt es in der Buchhaltung keine Trennung mehr zwischen Toto- und Verband. In anderen Verbänden des LSVS wurde dies schon länger praktiziert.
2. Ab 2011 werden die Ein- und Ausgaben der Kreise in die Jahresbilanz des STTB eingearbeitet. Dies betrifft aber nur den steuerlichen Abschluss gegenüber dem Finanzamt.
3. Bei der Überarbeitung der Ordnungen habe ich festgestellt, dass fast alle Verbände von ihren Vereinen einen Verbandsbeitrag (ähnlich dem DTTB-Beitrag) erheben. Auch bei anderen Beiträgen rangieren wir nicht im oberen Drittel was die Höhe der Gebühren betrifft.
4. Auf der Webseite des STTB findet man einige Abrechnungsformular zum Downloaden. Diese sollten möglichst am PC ausgefüllt und dann zur Erstattung eingereicht werden.
5. Urteile und Strafen können und sollten per Mail verteilt werden. Dies führt zu einer weiteren Kostenersparnis.

Insgesamt gesehen kann ich aber feststellen, dass sich die finanzielle Situation des Verbandes erheblich verbessert hat. So wurde im Jahr 2009 ein Überschuss von ca. 30.000 Euro erwirtschaftet. Für das Jahr 2010 ist in etwa ein gleiches Ergebnis bzw. sogar ein noch höherer Überschuss zu erwarten. Wir werden im Vorstand beraten, wie wir in Einzelfällen die Vereine bzw. Kreise finanziell unterstützen können. So haben wir z.B. gerade darauf verzichtet, die Kreise mit dem Anteil für die Anschaffung von Urkunden zu belasten.

Wenn im Jahr 2011 die neue Halle an der Sportschule fertig wird, denke ich, dass sich die finanzielle Situation noch weiter verbessern wird, auch wenn dann die Zuschüsse des LSVS (die bisher für die Halle St. Ingbert gezahlt wurden) entfallen werden.

BERICHT DER KASSENPRÜFER FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2009

Die Kassenprüfung fand am 06.09.2010 in den Räumen der Geschäftsstelle des STTB, Hermann Neuberger Sportschule 4, 66123 Saarbrücken statt. Anwesend waren die Herren Backes, Keßler, Bartel, Keller und Ries.

Alle notwendigen Unterlagen wie Journal und Belege waren vorhanden und wurden uns aufgerechnet und abgeschlossen vorgelegt.

Bevor wir mit der Prüfung begannen, konnten uns die Erklärungen von Herrn Diplom-Betriebswirt Wolfgang David, Steuerberater und vereidigter Buchprüfer, vorgelegt werden. Herr David hat unter Zugrundelegung der vom STTB und LSVS gefertigten Buchführung, der vorgelegten Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach prüferischer Durchsicht die Jahressteuererklärung 2009 erstellt und dem Finanzamt vorgelegt. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Von uns geprüft wurden die Bilanz, die Einnahmen- und Ausgabenrechnungen sowie die Saldenliste des Jahres 2009 von „Verband und Toto“. Bei der Vielzahl der Buchungen im Jahre 2009 war es nicht möglich, alle Einnahmen und Ausgaben einer vollständigen Prüfung zu unterziehen, deshalb wurde in ausgewählten Stichproben geprüft.

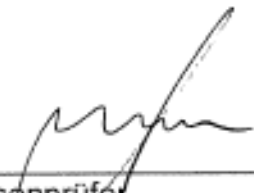
Die Buchführung befindet sich in einem tadellosen Zustand.


Aufgrund der uns vorgelegten Unterlagen war die Zahlungsfähigkeit des STTB in 2009 jederzeit gegeben.

Wir möchten deshalb an dieser Stelle Herrn Keller und Frau Lesch besonderen Dank aussprechen.

Dem Verbandstag empfehlen wir, dem Schatzmeister des STTB, Herrn Bartel, soweit er für das Geschäftsjahr 2009 zuständig war, Entlastung zu erteilen.

Saarbrücken, den 06.09.2010


Kassenprüfer
Fred Backes


Kassenprüfer
Horst Keßler

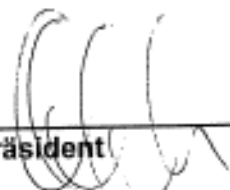
06/09/10

Saarländischer Tischtennisbund e.V.

TOTO

**Bilanz - Kassenbericht
zum 31.12.2009**

	Aktiva	Passiva
Bank1Saar e.G.	18.425,85 €	
Sonstige Forderungen	14.351,61 €	
Verbindlichkeiten L. und L.		2.000,00 €
Sonstige Verbindlichkeiten		13.589,56 €
Verbindlichk. Verbandskasse		17.187,90 €
	32.777,46 €	32.777,46 €



Präsident



Vizepräsident
Finanzen


STTB
Geschäftsführer

geprüft:

Saarbrücken, 06.09.10




(Kreßler²²)

Saarländischer Tischtennisbund e.V.

Kassenbericht vom 1.1.2009 bis 31.12.2009

EINNAHMEN / TOTOMITTEL

Bezeichnung	
Totomittel	109.017,00 €
LA-L Zuschuss Veranstaltungen	999,25 €
LA-L Zuschuss Vereine	5.347,70 €
Zuschuss TT-Halle St. Ingbert	17.534,60 €
LA-L Zuschuss Trainerarbeit	22.824,76 €
Zuschuss Sportplanungskommission	4.500,00 €
Zinsen	189,30 €
	160.412,61 €

AUSGABEN / TOTOMITTEL

Bezeichnung	
Verwaltungskosten	8.186,04 €
Versicherungen	1.555,85 €
Reisekosten - Spesen	5.979,26 €
Sportveranstaltungen	30.047,33 €
Schiedsrichterkosten	5.140,90 €
Trainer Vereinszuschuss	39.195,56 €
Lehrwesen	1.026,17 €
Halle St. Ingbert	30.239,37 €
Versicherung Mitglieder	24.350,00 €
Sportgeräte	9.344,43 €
LA-L Zuschuss Vereine	5.347,70 €
	160.412,61 €

Einnahmen TOTO

160.412,61 €

Ausgaben TOTO

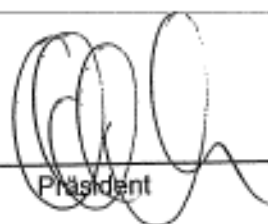
160.412,61 €

Saarländischer Tischtennisbund e.V.

VERBAND


Bilanz - Kassenbericht zum 31.12.2009

	Aktiva	Passiva
Bank 1 Saar e.G.	42.908,41 €	
Forderungen an Vereine	1.959,00 €	
Vorschüsse	153,39 €	
Sonstige Forderungen	119,00 €	
Forderungen Totokasse	17.187,90 €	
Finanzamt	1.792,73 €	113,89 €
Sonstige Verbindlichkeiten		3.539,50 €
Verbindlichkeiten L. und L.		2.000,00 €
Eigene Mittel zum 31.12.2009		58.467,04 €
	64.120,43 €	64.120,43 €


Präsident


Vizepräsident
Finanzen


STTB
Geschäftsführer

geprüft:
Saarbrücken, 06.09.10 24

(Kiebler)

Saarländischer Tischtennisbund e.V.

Kassenbericht vom 1.1.2009 bis 31.12.2009

EINNAHMEN / VERBAND

Bezeichnung	
Gebühren Spielberechtigungen	37.423,00 €
Gebühren Werbeerlaubnis	827,10 €
Beitrag DTTB und SWTTV	20.010,00 €
Mannschaftsmeldegebühren	4.372,00 €
Inventarverkauf	90,00 €
Geldbußen und Protestgebühren	6.936,00 €
Startgelder	3.218,00 €
Verbandszuschüsse	5.719,69 €
Werbeeinnahmen und ähnliches	3.197,67 €
Versicherungsbeiträge Vereine	24.349,56 €
Eigenanteile Sportler OSP	2.150,00 €
Erlöse Halle und ähnliches	301,68 €
Eigenanteile Lehrgänge	3.485,00 €
Erlöse Verkauf u. Weiterbelastung	3.712,13 €
Zuschuss Personalkosten LSVS/Erstattung	6.276,96 €
Eigenanteile Landestraining	3.940,00 €
Spenden	1.578,00 €
Zinsen	255,66 €
	127.842,45 €

AUSGABEN / VERBAND

Bezeichnung	
Orga-Büro	38.253,95 €
Verwaltungskosten	3.560,50 €
Trainerkosten, Olympia-Stützpunkt	20.976,84 €
TT-Halle Ausgaben	666,72 €
Urkunden,Formulare,Handbücher, EDV	1.396,05 €
Medaillen,Pokale,Sachpreise	3.815,34 €
Beiträge Verbände	19.834,76 €
Reisekosten, Spesen u. Bewirtung	565,83 €
Startgeld für Vereine	3.560,00 €
Ausgaben energis-Masters	4.086,38 €
Uneinbringliche Forderungen	1.052,88 €
Sonstige Kosten	367,33 €
	98.136,58 €
Einnahmen Verband	127.842,45 €
Ausgaben Verband	98.136,58 €
MEHREINNAHMEN	29.705,87 €

Saarbrücken, 15. Juni 2010

Einnahmen

Pos.	Bezeichnung	Summe
1	Totomittel	108.000,00 €
2	Spielberechtigungen	34.000,00 €
3	Einnahme aus Umlage der Versicherungsbeiträge	24.000,00 €
4	Einnahme aus Umlage DTTB und SWTTV Beiträgen	20.000,00 €
5	Zuschuss LSVS für TT-Halle St. Ingbert	22.000,00 €
6	Zuweisung LSVS für erfolgreiche Trainerarbeit	15.000,00 €
7	Erlöse aus Werbung, Hallenmiete und Veranstaltungen	10.000,00 €
8	Mannschaftsmeldegebühren und Startgelder	6.000,00 €
9	Zuschuss LSVS für Personalkosten	6.000,00 €
10	Eigenanteil Landestraining	7.000,00 €
11	Eigenanteil sonstige Lehrgänge	2.000,00 €
12	Zuschuss für Sportveranstaltungen	5.000,00 €
	Voraussichtliche Einnahmen insgesamt	259.000,00 €

Ausgaben

Pos.	Bezeichnung	Summe
1	TT-Halle St. Ingbert	30.000,00 €
2	Personalkosten (Orga-Büro, Landestrainerin, FSJ-ler)	125.000,00 €
3	Beiträge an Verbände (DTTB, SWTTV)	20.000,00 €
4	Versicherungsbeiträge LSVS	25.000,00 €
5	Sportveranstaltungen	25.000,00 €
6	Verwaltungskosten (Büromaterial, Telefon, Kopien, Druckkosten, Abo's, EDV usw.)	7.000,00 €
7	Repräsentationskosten, Fahrtkosten, Übernachtungen, Spesen	5.000,00 €
8	Schiedsrichterkosten	5.000,00 €
9	Sportgeräte	3.500,00 €
10	Lehrwesen	3.000,00 €
11	Pokale, Medaillen, Sachpreise	5.000,00 €
12	Spitzentraining, Lehrgänge	2.000,00 €
13	Startgelder	1.000,00 €
14	Übungsleiterkosten	1.500,00 €
15	Sonstige Kosten	1.000,00 €
	Voraussichtliche Ausgaben insgesamt	259.000,00 €

STTB · Hermann-Neuburger-Sportschule Gebäude 54 · 66123 Saarbrücken

Geschäftsstelle:
Hermann-Neuburger-Sportschule
Gebäude 54
66123 Saarbrücken
Telefon (06 81) 38 79-2 37/38
Telefax (06 81) 38 79-2 36

Organisationsbüro:
Hermann-Neuburger-Sportschule
Gebäude 54
66123 Saarbrücken
Telefon (06 81) 38 79-2 70
Telefax (06 81) 38 79-2 71

Antrag des Präsidiums des Saarländischen Tischtennisbundes an den Verbandsbeirat am 29.11.2010

**Das Präsidium des Saarländischen Tischtennisbundes stellt den
Antrag, die beigefügt Wettkampfordnung des STTB (WO des
STTB) zu beraten und zu beschließen.**

Die WO des STTB ersetzt die bisherige Wettspielordnung (WO) des Deutschen Tischtennisbundes mit den Zusatzbestimmungen des STTB.

Es gibt dann eine WO des Deutschen Tischtennisbundes und eine eigenständige WO des STTB, die die WO des DTTB ergänzt.

Begründung

Durch die eigenständige, ergänzende WO des STTB wird es möglich sein, Änderungen entsprechend besser einzuarbeiten. Die Sache wird übersichtlicher.

gez.
Hubert Friedrich
Präsident



Geschäftsstelle:
Hermann-Neuburger-Sportschule 1
66123 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 38 79-247/238
Telefax: (06 81) 38 79-236

Organisationsbüro:
Hermann-Neuburger-Sportschule 1
66123 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 38 79-270
Telefax: (06 81) 38 79-271
E-mail: orgabureau@sttb.de

Bankverbindung:
Bank 1 Saar eG.
BLZ: 591 900 00
Kto.-Nr. 732 430 09

25.10.2010

Änderung der Ehrenordnung STTB

Antrag an den Verbandsbeirat

Das Präsidium des STTB stellt den Antrag an den Verbandsbeirat, den Punkt 2 der Ehrenordnung, Abschnitt 1 – Vergabe von Ehrentellern, ersatzlos zu streichen.

Mit freundlichen Grüßen
Saarländischer Tischtennisbund e.V.
gez. Hubert Friedrich
Präsident STTB



STTB – VSRO, Peter Hübner, Am Rennweg 16 c, D-55232 Alzey

Verbandsschiedsrichterobmann

An den

Peter HÜBNER
Am Rennweg 16 c
55232 Alzey

Verbandsbeirat

Telefon: (0 67 31) 49 65 39 p.
(0 61 31) 23 90-48 g.

des STTB

Mobil: (0172) 68 00 999
E-Mail: PeterHuebner01@aol.com

27. Oktober 2010

Antrag auf Änderung der Schiedsrichterordnung des STTB

Der Schiedsrichterausschuß des STTB beantragt, die Schiedsrichterordnung in den Punkten 6 – 10 gemäß beigefügter Fassung zu ändern.

Neben überwiegend redaktionellen Änderungen bzw. Anpassungen an die aktuellen Satzungen und Ordnungen enthält die vorgeschlagene Fassung insbesondere unter Punkt 10 Änderungen, die zum Ziel haben, die Situation im saarländischen Schiedsrichterwesen, die sich nun schon seit Jahren aufgrund rückläufiger Schiedsrichterzahlen bei steigender Zahl von Einsätzen ständig verschärft, zu verbessern.

Neben der vorgeschlagenen Neufassung ist deshalb auch eine Zusammenfassung von Argumenten insbesondere für die beabsichtigte Änderung von Punkt 10 beigefügt.

Für den Schiedsrichterausschuß:

Anlagen:

1. Neufassung SRO Punkte 6 – 10
2. Begründung

Peter Hübner
(Verbandsschiedsrichterobmann)

Begründung für die Streichung Absatz 10.3

In den Jahren 2002 bis 2004 wurden Funktionäre nicht auf die SR-Gestellung durch Vereine angerechnet. Folge: der SR-Bestand stieg innerhalb von 2 Jahren – **trotz Abgang von 13 Schiedsrichtern während dieser Zeit** - von 39 auf 51 SR an.

Ab 2004 wurden wieder Funktionäre auf die SR-Gestellung angerechnet. Folge: bis 2010 konnten 4 Jahre mangels Interessenten keine SR-Ausbildungslehrgänge durchgeführt werden.

Der SR-Bestand sank von 51 SR auf 42 SR, davon sind 3 SR von anderen Landesverbänden. Zwei weitere SR arbeiten bzw. wohnen außerhalb des Saarlandes. Dadurch sind deren Einsatzmöglichkeiten stark begrenzt bzw. bei deren Einsatz entstehen hohe Fahrtkosten.

Zum Vergleich: nur der FTTB (Bremen) und der PTTV (Pfalz) haben weniger SR als der STTB.

Entwicklung der SR-Zahlen im STTB

<u>Jahr</u>	<u>Anzahl der SR</u>	<u>Anzahl der Einsätze</u>	<u>Durchschnitt der Einsätze je SR</u>
2000/2001	35	297	8,5
2001/2002	32	309	9,6
2002/2003	39	334	8,5
2003/2004	51	300	5,8
2004/2005	47	293	6,2
2005/2006	44	362	8,2
2006/2007	43	372	8,6
2007/2008	41	418	10,2
2008/2009	39	383	10,0
2009/2010	42	410	9,8

In dieser Auflistung sind die Kreiseinsätze noch nicht enthalten (pro Spielzeit 16 Einsätze je Kreis).

Da 29 SR auch am aktiven Spielbetrieb teilnehmen, können diese SR zu Samstags-Spielen kaum eingesetzt werden bzw. ihre eigenen Spiele müssten verlegt werden, was zu erheblichen Schwierigkeiten führen würde (einige Klassenleiter sind nicht bereit, SR-Einsatz als Verlegungsgrund anzuerkennen). Um dies zu vermeiden, müssen 13 SR zwischen 6 und 10 Einsätze je Vor- und Rückrunde durchführen. Diese Anzahl ist zu hoch und fördert nicht gerade die Bereitschaft, noch länger die Funktion eines SR auszuüben.

Gründe für die hohe Anzahl der SR-Einsätze sind u.a. die Anzahl der BL-Mannschaften (4) sowie der Regional- und Oberligamannschaften (11). Im letzten Spieljahr sind dafür 247 SR-Einsätze angefallen.

Folgen der Anrechnung von Funktionären auf die SR-Quote:

Der STTB hat z.Zt. 104 Funktionäre. Bei Anrechnung der Funktionäre auf die SR-Quote brauchen mehr als 75 % der Vereine keinen SR zu stellen. Dies bedeutet, dass nur 34 Vereine (sofern mehr als zwei Mannschaften, außer Jugend- und Schülermannschaften, am Spielbetrieb teilnehmen) SR melden müssten.

Unter den z.Zt. 42 SR sind 18 SR aus Vereinen mit Funktionären bzw. die SR sind selbst Funktionsträger in ihrem TT-Kreis gem. Abs. 10.3 der gültigen SR-Ordnung. Somit sind nur 24 SR aus SR-pflichtigen Vereinen.

Vergleich der Vorschriften zur SR-Gestellung bei anderen TT-Verbänden:

TTVN: Jeder Verein, der sich mit mehr als 1 Mannschaft an Punktspielen beteiligt, muss einen geprüften SR benennen. Ordnungsstrafe 50 €.

Anzahl SR: 272

TTVWH: Grundquote: 1 VSR, sofern der Verein am Mannschaftsspielbetrieb der Damen oder Herren teilnimmt.

Zusatzquote: 1 VSR, sofern der Verein ab Bezirksliga und höher am Spielbetrieb teilnimmt.

Eine Ablösung durch andere ehrenamtliche Mitarbeiter ist nicht möglich.

Gebühren: für jeden fehlende VSR 150 €.

Zusatzgebühr: ab Bezirksliga 30 €, ab Landesliga 60 €, ab Oberliga 360 €.

Anzahl SR: 273

HTTV: Jeder Verein, der eine oder mehrere Mannschaften ab der Kreisliga in der lfd. Spielrunde gemeldet hat, ist verpflichtet, 1 SR zu melden. Verein, die diese Auflage nicht erfüllen, werden mit einer Ordnungsstrafe belegt.

Ordnungsstrafen: Kreisliga: 50 €, Bezirksliga: 100 €, Verbandsliga: 200 €, Oberliga: 300 €, Bundesliga: 400 €.

Anzahl SR: 467

WTTV: Jeder Verein in der Landes- oder Verbandsliga (nur Damen und Herren) muss für jede dieser Mannschaften 1 SR melden. Über Oberliga 2 SR. Die Zahl der Pflicht SR ist auf 3 begrenzt. Die SR müssen die Spielberechtigung dieses Vereins haben. Für die zweite oder dritte Meldung kann ein Vorstandsmitglied gemeldet werden.

Ordnungsstrafe für fehlende SR : 100 €

Anzahl SR: 610

BTTV: Vor Beginn einer Saison haben alle Vereine des BTTV auf einem entsprechendem Formular geprüfte SR gemäß nachstehende Quoten zu benennen.

1 Mannschaft (Damen und Herren) keinen Pflicht SR

2 – 6 Mannschaften (Damen und Herren) 1 VSR

ab 7 Mannschaften (Damen und Herren) **2 VSR**

Bei Nichterfüllung dieser festgelegten Quoten werden folgende **Gebühren** je Nichtbesetzung fällig:

Im 1. Jahr 125 €, im 2. Jahr 150 €, im 3. Jahr 200 €.

In besonderen Fällen kann auf Antrag des betreffenden Vereins an das Präsidium des BTTV eine Ausnahmeregelung getroffen werden (z.B. wenn Vereine überproportional Funktionäre im Kreis oder in Verbandsorganen stellen).

Anzahl SR: 688

Fazit: Sollte der Abs. 10.3 der SR-Ordnung in der jetzigen Form bestehen bleiben, so ist in absehbarer Zeit eine geordnete Einteilung von Schiedsrichtern **-wegen zu geringer Anzahl-** zu Spielen der DTTL, BL., Regional- und Oberligen und Landesveranstaltungen nicht mehr zu gewährleisten.

Die Folge davon ist: SR aus anderen Landesverbänden müssten im Bereich des STTB Einsätze ausführen, was zu erheblichen Kosten führt, oder der STTB wird wegen fehlender OSR bzw. SR bei Spielen der DTTL, BL., und Regional- und Oberliga gestraft.

Antrag auf Änderung von Ordnungen

1. Finanzordnung

Auf Grund der Struktur im Verband muss hier die Bezeichnung „Vizepräsident Finanzen“ in „Schatzmeister“ geändert werden. Ausserdem ist es notwendig, wegen der Zusammenführung der Toto- und Verbandsbuchhaltung die Ordnung redaktionell anzupassen.

2. Reisekosten- und Spesenordnung

Es wird beantragt, die Klassenleiterpauschale bei Betreuung mehrerer Klassen einheitlich auf 25,00 Euro festzusetzen. Begründung: Der Aufwand ist bei Betreuung mehrerer Klassen gleich groß und reduziert sich nicht, wenn mehr als eine Klasse betreut wird. Außerdem wird beantragt, für die sonstigen Auslagen (Porto, Telefon, Papier, Stromanteil, PC-Material usw.) eine Pauschale von 40,00 Euro je Klasse und Saison einzuführen. Dadurch wird der Verwaltungsaufwand sowohl bei den Klassenleiterin als auch im Verband (Prüfung der einzelnen Belege) reduziert. Bei Kosten, die über diese Pauschale hinausgehen, ist der gesamte Aufwand nachzuweisen.

3. Beitrags- und Gebührenordnung

Es wird gebeten, die in der Anlage „Übersicht Änderungen Beiträge, Gebühren usw.“ aufgeführten Positionen und Beträgen zuzustimmen. Die alten und neuen Beträge sind in der Übersicht aufgeführt. Eine Begründung für die Änderung ist in der Liste zu ersehen.

Winfried Bartel
(Schatzmeister STTB)

	<u>Vorschlag zur Änderung der Gebührenordnung des STTB</u>		
Fundstelle	Gültige Version	Vorschlag neue Version	Begründung
3.1 Jahresbeiträge a) DTTB	Jahresbeitrag DTTB je Verein: legt DTTB fest	Die Umlage des DTTB Jahresbeitrages erfolgt auf der Basis der Vereinsmitglieder	Die jetzige Regelung auf Grund der Anzahl der Vereine im Verband führt zu einer ungerechten Belastung (Auswirkungen siehe Anlage 1)
3.1 Jahresbeiträge b) SWTTB	Jahresbeitrag Südwestdeutscher Tischtennis-Verband je Verein: legt SWTTV fest	Die Umlage des DTTB Jahresbeitrages erfolgt auf der Basis der Vereinsmitglieder	Siehe Umlage DTTB-Beitrag. Grundsätzlich ist aber zu klären, ob diese Umlage noch anfällt und ggf. auf die Vereine umgelegt werden soll.
3.1 Jahresbeiträge b) STTB	Jahresbeitrag STTB je Verein: derzeit 0,00 Euro		Grundsätzliche Klärung, ob in Zukunft doch ein Beitrag festgesetzt werden soll, da offensichtlich alle Verbände im DTTB einen Verbandsbeitrag erheben.
3.2 Mannschaftsmeldegebühren	Kreisklassen und Kreisligen Senioren, je Mannschaft: 20,00 Euro	Kreisklassen und Kreisligen Senioren, je Mannschaft: 25,00 Euro	Die Sätze im Verband und Kreis sollten einheitlich sein. Bem.: Die Gebühren könnten insgesamt durch den Verband in Rechnung gestellt und eingezogen werden. Der Kreisanteil würde dann vom Verband in einer Summe an die Kreise überwiesen werden.
3.2 Mannschaftsmeldegebühren	Vereine ohne Mannschaften, pauschal einmalig: 10,00 Euro	Vereine ohne Mannschaften, pauschal einmalig: 0,00 Euro	Vereine ohne Mannschaften sollten nicht noch durch eine Meldegebühr bestraft werden
3.3 Startgelder	Startgeld bei Rangliste Aktive und Senioren, je Spieler: 4,00 Euro	Startgeld bei Rangliste Aktive und Senioren, je Spieler: 5,00 Euro	Anpassung an Sätze für LM und auf das Niveau anderer Verbände
3.3 Startgelder	Startgeld bei Rangliste Jugend und Schüler, je Spieler: 2,00 Euro	Startgeld bei Rangliste Jugend und Schüler, je Spieler: 3,00 Euro	Anpassung an Sätze für LM und auf das Niveau anderer Verbände

3.4 Spielberechtigungen	Gebühr für Neuausstellung einer Spielberechtigung: 4,00 Euro	Gebühr für Neuausstellung einer Spielberechtigung: 5,00 Euro	Erhöhung auf 5,00 j= Einheitlich wie Spielerwechsel bzw. wie andere Verbände
3.7 Sonstige Gebühren		Gebühr für Nichtteilnahme am Einzugsverfahren 20,00	Durch die Nichtteilnahme ist es notwendig, die Vereinskonten regelmäßig auf offene Rechnungen zu überprüfen und ggf. an die Zahlung zu erinnern.

Vorschlag zur Änderung der Reisekosten und Spesenordnung des STTB

Fundstelle	Gültige Version	Vorschlag neue Version	Begründung
4 Verpflegungs- und Aufwendungsersatz 4.1 Klassenleiter	a) Aufwandsentschädigung pro Saison: 25,00 Euro b) Für jede weitere Klasse: 5,00 Euro	a) Aufwandsentschädigung pro Saison: 25,00 Euro b) Für jede weitere Klasse: 25,00 Euro	Die Aufwandsentschädigung für jede Klasse sollte einheitlich sein, da der Aufwand ja nicht dadurch weniger wird, dass weniger Klassen betreut werden.
	ohne	<u>c) Pauschale für PC-Nutzung (Papier, Stromkosten, Tintenpatronen, Porto, Telefon usw. pro Saison und Klasse: 40,00 Euro)</u>	Um Verwaltungsaufwand (Sammeln und begründen der Ausgaben) zu sparen, sollte eine Pauschale eingeführt werden.
		d) Tatsächlich entstandene, höhere Aufwendungen werden auf Antrag und Vorlage der Belege erstattet	Durch diese Regelung wird sichergestellt, dass Ausgaben, die pauschaliert sind, in begründeten Fällen über die Pauschale hinaus erstattet werden können.
5 Verwaltungskosten	Porto-, Telefon-, Internet und sonstige Verwaltungskosten müssen dem jeweiligen Geschäftsbereich angemessen sein. Sie werden in der durch Belege nachgewiesenen oder glaubhaft gemachten Höhe.	Porto-, Telefon-, Internet und sonstige Verwaltungskosten müssen dem jeweiligen Geschäftsbereich angemessen sein. Sie werden in der durch Belege nachgewiesenen oder glaubhaft gemachten Höhe erstattet (für Klassenleiter besteht eine eigene Regelung).	Falls eine Pauschale der Verwaltungskosten für Klassenleiter beschlossen wird, sollte zur Klarheit hier der Zusatz eingefügt werden (siehe Fettdruck in neue Version)

Antrag des Jugendausschusses zur Änderung der Gruppenzusammensetzung des Vorranglistenturnieres

Der Verbandsbeirat möge beschliessen das nachfolgende Schema in die Durchführungsbestimmungen für Ranglistenturniere im Nachwuchsbereich aufzunehmen.

3.1.2 Gruppenzusammensetzung

Zusammenstellung der Vorrangliste STTB

Grundschema

Gr. 1	Gr. 2	Gr. 3	Gr. 4
A1	A2	A3	A4
B5	B6	A6	A5
B4	B3	B2	B1
C3	C1	C4	C2
C6	D5	C5	D6
D2	D4	D1	D3

3.1.2.1 Schemata der Gruppeneinteilung im Turnierraster bei keiner Freistellung

1. Jahr A=N B = O C = S D = W
 Bedeutung (N=Nord, B=Ost, C=Süd, D=West)

Gr. 1	Gr. 2	Gr. 3	Gr. 4
N1	N2	N3	N4
O5	O6	A6	A5
O4	O3	B2	B1
S3	S1	S4	S2
W6	W5	S5	S6
W2	W4	W1	W3

2. Jahr A=W B = N C = O D = S
 3. Jahr A=S B = W C = N D = O
 4. Jahr A=O B = S C = W D = N

Die Punkte 3.1.2.2 und 3.1.2.3 bleiben bestehen mit dem neuen Schema aus 3.1.2.1

Begründung:

- Der Jugendverbandstag ist der Meinung gewesen es wäre besser wenn man die teilnehmenden Spieler und Spielerinnen aus gleichen Vereinen besser auf vier Gruppen verteilen könne.
- Nach der alten Einteilung ist es nur möglich die Plätze eins und zwei, fünf und sechs, sowie die Plätze neun und zehn zu spielen. Mit der Änderung wird es möglich die Plätze eins bis sechs für jeden Kreis zu erspielen.
- Mit der Verteilung aller Kreise auf vier Gruppen wird die Attraktivität gesteigert
- Vergleich aller Kreise untereinander

Für den Jugendausschuss

Walter Schneider
STTB Jugendwart



DJK Saarlouis-Roden e.V. Dieffler Strasse 12 66740 Saarlouis

Saarl. Tischtennisbund

Geschäftsstelle

Hermann-Neuberger-Sportschule 4

66123 Saarbrücken

DJK Saarlouis-Roden e.V.
Abt. Tischtennis

Carsten Sonntag
Dieffler Strasse 12
66740 Saarlouis-Roden
Telefon: 06831 / 4997741
carstensonntag@djkroden.de

<http://www.djkroden.de>

Saarlouis, 18.10.2010

An die Verbandsbeiratsitzung STTB, 29.11.2010

Antrag zur Änderung des Modus bei der STTB Vorrangliste

Wie der Jugendbeirat mit großer Mehrheit festgestellt hat, ist der derzeitige Modus für Kinder nicht so attraktiv. Schon in den Kreisen spielen sie untereinander und dann spielen jeweils die Hälfte des Kreises in den Vorranglisten noch einmal untereinander. Hier ist eine größere Durchmischung durchaus im Sinne leistungsorientierter Jugendarbeit. In dem Vorschlag ist keine Zirkulation vorgesehen, kann aber auf Wunsch eingefügt werden.

Warum keine Zirkulation?

Im Jugendbereich ändern sich wegen der Altersklassen jedes Jahr die dort vertretenden Spieler. Ein festes System ist für Außenstehende leichter vermittelbar. Sollten sich die Kräfteverhältnisse hier aber so ändern, dass eine andere Aufteilung sinnvoll wäre, ist das mit dem unten aufgeführten System leicht machbar.

Hier das vorgeschlagene Modell:

4 Gruppen à 6 Spieler

Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C	Gruppe D
1. Nord	1. Ost	1. Süd	1. West
2. Ost	2. Süd	2. West	2. Nord
3. Süd	3. West	3. Nord	3. Ost
4. West	4. Nord	4. Ost	4. Süd
5. Nord	5. Ost	5. Süd	5. West
6. X1	6. X2	6. X3	6. X4

Aus dem selben Kreis würden dann nur 2 Spieler, noch dazu der beste und der schwächste direkt aus den Kreisen qualifizierte Spieler zusammen spielen, man hätte also mehr verschiedene Gegner als

nach dem jetzigen System, wo immer die Hälfte der Spieler des Kreises wieder gegeneinander antreten würden.

X wären eventuell vom Jugendausschuss eingestufte Spieler oder Nachrücker aus den Kreisen. Dabei sollte nach Möglichkeit vermieden werden, dass ein eingestufter Spieler gegen die Nummer 1 oder 2 seines Kreises spielt. Also sollten X immer zuerst der Nummer 4 seines Kreises zugeordnet werden. Bei 2 eingestuften Spielern des selben Kreises sollte nach einer Rangliste der stärker eingestufte Spieler X1 der Nummer 4 seines Kreises und X2 der Nummer 3 seines Kreises zugeordnet werden usw.

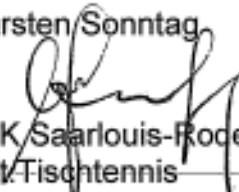
Geht X zusätzlich an die Kreise, also z. B. wird die Nummer 6 der Kreisendrangliste berücksichtigt, weil zu wenige Spieler frei gestellt wurden, dann sollte X umgekehrt dem höchsten alleinigen Vertreter seines Kreises zugeordnet werden. So würde beispielsweise die Nummer 6 des Südsaars der Gruppe B mit der Nummer 2 des dortigen Kreises zugeordnet werden.

Bei einer Vermischung beider X (also freigestellt und aus den Kreisen) ist X freigestellt gegenüber X Nachrücker (zusätzliche Vertreter der Kreise) voranging zu behandeln.

In der jetzigen Regelung ist das keineswegs berücksichtigt und wenn so etwas nicht klar geordnet ist, wird es irgendwann fast zwangsläufig für Unmut sorgen.

Sollte ein anderer Antrag vorliegen und möchte man nur einen Teil dieses Antrages mit einfließen, so findet das ausdrücklich unsere Zustimmung. Ziel dieses Antrag ist es, das neu eingeführte Ranglistensystem im Sinne unserer Nachwuchsspieler zu optimieren.

Carsten Sonntag


DJK Saarlouis-Roden e.V.
Abt. Tischtennis



DJK Saarlouis-Roden e.V. Dieffler Strasse 12 66740 Saarlouis

Saarl. Tischtennisbund
Geschäftsstelle
Hermann-Neuberger-Sportschule 4

DJK Saarlouis-Roden e.V.
Abt. Tischtennis

Carsten Sonntag
Dieffler Strasse 12
66740 Saarlouis-Roden
Telefon: 06831 / 4997741
carstensonntag@djkroden.de

<http://www.djkroden.de>

66123 Saarbrücken

Saarlouis, 18.10.2010

An die Verbandsbeiratssitzung STTB, 29.11.2010

Antrag zur Änderung der Platzierungsrunde bei der STTB-Vorrangliste

2. Platzierungsrunde

Ein Gedankenspiel: In einer Gruppe erreichen drei Spieler 4:1 Siege. Jeder hat einmal gegen einen direkten Konkurrenten verloren. Aufgrund des Satzverhältnisses (es müssten u. U. ja sogar Bälle gezählt werden). ist der Gruppensieger automatisch für die Endrangliste qualifiziert. Selbst als Gruppenzweiter ist man nur wahrscheinlich und als -dritter hätte bei bis zu drei bereits vergebenen Plätzen (*siehe Punkt 4 Freistellungen der Durchführungsbestimmungen für Ranglistenturniere der Nachwuchsklassen des STTB*) in der Endrangliste keine Chance.

Hier sieht auch das Top48-Ranglistensystem auf DTTB-Ebene etwas anderes vor. Man sollte als Dritter zumindest noch die Möglichkeit haben, sich qualifizieren zu können. Gerade bei den Kindern hält man so die Spannung und Spielfreude möglichst bis zum Ende aufrecht und kann mit diesem System regulieren, wenn durch die Entwicklung, die im Nachwuchsalter oft in Sprüngen geschieht, drei Spieler mit Endranglistenqualitäten in einer Gruppe aufeinander treffen.

Hier die Ausführungen:

Die Gruppenersten spielen wie bisher die Plätze 1-4 aus. Die Gruppenzweiten spielen untereinander, die beiden Sieger spielen um die Plätze 5 und 6. Die Gruppendritten spielen untereinander, die beiden Sieger spielen gegen die unterlegenen Gruppenzweiten. Die beiden Sieger aus diesen Begegnungen spielen um die Plätze 7 und 8 (Platz 7 reicht ja auf jeden Fall zur Qualifikation für die STTB-

Endrangliste). Die beiden Unterlegenen spielen um die Plätze 9 und 10 und die beiden sieglosen Gruppendritten spielen auch noch die Plätze 11 und 12 aus, so dass man auch hier eine genaue Reihenfolge hat, bei der man bei Absagen vorgehen und nachnominieren kann.

Mit diesem System kann sich auch ein Gruppendritter noch in die Endrangliste spielen und wenn man ein leistungsorientiertes Ranglistensystem haben möchte, dann sollte man es diesem auch ermöglichen. Pro Spieler würde nur ein Spiel mehr anfallen, um dann eine eindeutige Rangliste zu erhalten.

Schema:

Spiel 1:	2. Gruppe A	- 2. Gruppe B
Spiel 2:	2. Gruppe C	- 2. Gruppe D
Spiel 3:	Sieger Spiel 1	- Sieger Spiel 2
	Sieger Spiel 3	= Ranglistenfünfter
	Verlierer Spiel 3	= Ranglistensechster
Spiel 4:	3. Gruppe A	- 3. Gruppe B
Spiel 5:	3. Gruppe C	- 3. Gruppe D
Spiel 6:	Sieger Spiel 4	- Verlierer Spiel 2
Spiel 7:	Sieger Spiel 5	- Verlierer Spiel 1
Spiel 8:	Sieger Spiel 6	- Sieger Spiel 7
	Sieger Spiel 8	= Ranglistensiebter
	Verlierer Spiel 8	= Ranglistenachter
Spiel 9:	Verlierer Spiel 6	- Verlierer Spiel 7
	Sieger Spiel 9	= Ranglistenneunter
	Verlierer Spiel 9	= Ranglistenzehnter
Spiel 10:	Verlierer Spiel 4	- Verlierer Spiel 5
	Sieger Spiel 10	= Ranglistenelfter
	Verlierer Spiel 11	= Ranglistenzwölfter

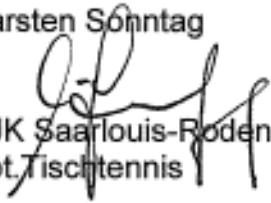
Der Vollständigkeit halber:

Spiel 11: Sieger Gruppe A - Sieger Gruppe B
Spiel 12: Sieger Gruppe C - Sieger Gruppe D

Spiel 13: Sieger Spiel 11 - Sieger Spiel 12
 Sieger Spiel 13 = Ranglistenerster
 Verlierer Spiel 13 = Ranglistenzweiter

Spiel 14: Verlierer Spiel 11 - Verlierer Spiel 12
 Sieger Spiel 14 = Ranglistendritter
 Verlierer Spiel 14 = Ranglistenvierter

Carsten Sonntag


DJK Saarlouis-Roden e.V.
Abt. Tischtennis



DJK Saarlouis-Roden e.V. Dieffler Strasse 12 66740 Saarlouis

Saarl. Tischtennisbund
Geschäftsstelle
Hermann-Neuberger-Sportschule 4

DJK Saarlouis-Roden e.V.
Abt. Tischtennis

Carsten Sonntag
Dieffler Strasse 12
66740 Saarlouis-Roden
Telefon: 06831 / 4997741
carstensonntag@djkroden.de

<http://www.djkroden.de>

66123 Saarbrücken

Saarlouis, 18.10.2010

An die Verbandsbeiratssitzung STTB, 29.11.2010

Antrag zur Änderung des Punktes 4.2 der Durchführungsbestimmungen für Nachwuchsklassen des STTB

Freistellungen

Die ersten drei der saarländischen Endrangliste werden für das kommende Jahr bis zur Endranglisten frei gestellt. Ist einer oder mehrere der Teilnehmer im nächsten Jahr für diese Altersklasse nicht mehr spielberechtigt, dann gehen die frei werden Plätze an den Jugendausschuss, der sie besetzen kann oder als zusätzliche Qualifizierungsplätze über die STTB-Vorrangliste zur Verfügung stellt.

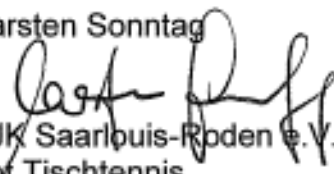
Die Plätze 4-7 der STTB-Endrangliste berechtigen für eine Freistellung bis zur STTB-Vorrangliste des nächsten Jahres. Ist einer oder mehrere der Teilnehmer im nächsten Jahr nicht mehr startberechtigt, dann gehen diese Plätze an den Jugendausschuss, der sie besetzen kann oder als zusätzliche Plätze über die Kreise zur Verfügung stellt.

Durch den Altersklassenwechsel werden immer Plätze frei werden. Doch so hat ein Teilnehmer der Endrangliste einen zusätzlichen Ansporn auch noch um Platz 7 zu kämpfen. Ansonsten ist die Luft aus einer Endrangliste auf der nur Platz eins belohnt wird, recht schnell raus.

Ob man letztlich 5 oder 8 wird ist bisher letztlich nicht wirklich wichtig. Durch so eine Regelung schafft man einen Ansporn auch gegen Ende der Rangliste noch zu kämpfen und Spieler, Eltern und Funktionäre haben eine klare Regelung zur Hand wie im nächsten Jahr verfahren wird. Wer noch nicht einmal Platz sieben der Endrangliste erreichen konnte, hat keinen Anspruch auf Freistellung. Man vermeidet Diskussionen warum dieser jetzt freigestellt ist und jener nicht. Die besten sieben werden ja, sofern sie in der

Altersklasse im nächsten Jahr noch spielberechtigt sind, auf jeden Fall berücksichtigt und dennoch hat der Jugendausschuss noch genügend Handlungsspielraum, da es in dieser Leistungsstärke immer Altersklassenwechsel geben wird, bei Härtefällen eingreifen zu können.

Carsten Sonntag


DJK Saarlouis-Roden e.V.
Abt. Tischtennis



DJK Saarlouis-Roden e.V. Dieffler Strasse 12 66740 Saarlouis

Saarl. Tischtennisbund

Geschäftsstelle

Hermann-Neuberger-Sportschule 4

DJK Saarlouis-Roden e.V.
Abt. Tischtennis

Carsten Sonntag
Dieffler Strasse 12
66740 Saarlouis-Roden
Telefon: 06831 / 4997741
carstensonntag@djkroden.de

<http://www.djkroden.de>

66123 Saarbrücken

Saarlouis, 18.10.2010

An die Verbandsbeiratssitzung STTB, 29.11.2010

Antrag zur Nominierung für überregionale Wettbewerbe im Jugendbereich

Bei der Jugendversammlung in Niederlinxweiler an der Rolf Mychajluk sein Amt als Jugendwart des STTB an Kornel Adams weitergab und Walter Schneider zum Schülerwart gewählt wurde, beschloss die damalige Jugendversammlung, dass nicht am Landestraining teilnehmende Spielerinnen bei entsprechender Leistung auch für die Teilnahme an überregionalen Wettbewerben berücksichtigt werden können.

Sofern es keinen anders lautenden Beschluss gegeben hat, bitten wir in diesem Antrag dies stärker als bisher einzubinden.

Nach gespielter STTB- Vor- und Endrangliste ist der/die jeweilige Punktbeste jeder Altersklasse automatisch für den nächsthöheren Wettbewerb (B-Schüler, Qualifikation in der Region 7, andere für die jeweilige DTTB-Top 48) qualifiziert.

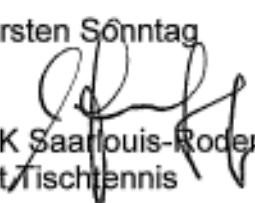
Lediglich bei Verfehlungen wie unsportlichem Verhalten o. ä. keinesfalls aber aus sportlichen Gesichtspunkten darf ihm das vorenthalten werden.

Es ist wirklich wichtig, wenn man ein leistungsorientiertes Ranglistensystem nicht ad absurdum führen möchte, dass dann auch die Punktbesten zu den weiterführenden Wettbewerben fahren dürfen.

Wo zwei oder mehr Plätze zu vergeben sind und im wichtigen Fall der Überwachung sportlichen Verhaltens hat der Jugendausschuss genügend Platz zum Regulieren. Eine sportliche Qualifikation sollte

durch Funktionäre aber nur in begründeten, absoluten
Ausnahmefällen verweigert werden.

Carsten Sonntag


DJK Saarouis-Roden e.V.
Abt. Tischtennis



DJK Saarlouis-Roden e.V. Dieffler Strasse 12 66740 Saarlouis

Saarl. Tischtennisbund
Geschäftsstelle
Hermann-Neuberger-Sportschule 4

66123 Saarbrücken

DJK Saarlouis-Roden e.V.
Abt. Tischtennis

Carsten Sonntag
Dieffler Strasse 12
66740 Saarlouis-Roden
Telefon: 06831 / 4997741
carstensonntag@djkroden.de

<http://www.djkroden.de>

Saarlouis, 18.10.2010

An die Verbandsbeiratssitzung STTB, 29.11.2010

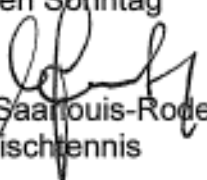
**Antrag zur Erweiterung des Jugendverbandstages im Jahr des
Verbandstages**

Im Jahr des Verbandstages sollten die Jugendvertreter aller Vereine
des STTB als beratende Mitglieder ohne Stimmrecht eingeladen
werden.

Begründung:

Es dient dem wichtigen Meinungsaustausch und auf diesem Wege
könnten neue Mitarbeiter gewonnen werden. Wahl für Wahl gibt es
Schwierigkeiten alle Ämter zu besetzen.

Carsten Sonntag


DJK Saarlouis-Roden e.V.
Abt. Tischtennis



DJK Saarlouis-Roden e.V. Dieffler Strasse 12 66740 Saarlouis

Saarl. Tischtennisbund
Geschäftsstelle
Hermann-Neuberger-Sportschule 4

66123 Saarbrücken

DJK Saarlouis-Roden e.V.
Abt. Tischtennis

Carsten Sonntag
Dieffler Strasse 12
66740 Saarlouis-Roden
Telefon: 06831 / 4997741
carstensonntag@djkroden.de

<http://www.djkroden.de>

Saarlouis, 18.10.2010

An die Verbandsbeiratssitzung STTB, 29.11.2010

Antrag zur Veröffentlichung von Sitzungsprotokollen

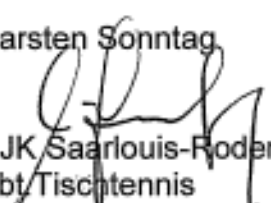
Spätestens vier Wochen nach Tagung sollten Ergebnisprotokolle der Ausschüsse den Vereinen zugehen. Sollte es gewichtige Gründe geben, hier Ausnahmen zuzulassen, ist grundsätzlich nichts dagegen einzuwenden.

Ebenso soll es ja kein Verlaufs- sondern ein Ergebnisprotokoll sein.

Begründung:

Man muss die Vereine und ihre Funktionäre mehr als bisher einbinden und damit aber auch in die Pflicht nehmen.

Carsten Sonntag


DJK Saarlouis-Roden e.V.
Abt. Tischtennis

energis[®]

Masters 2011

Internationales Tischtennis Turnier

22. Januar 2011: Ist Timo Boll wieder der Beste mit dem Tischtennis-Ball? Der 29 Jahre alte Weltranglistenzweite ist erneut Favorit auf den Gesamtsieg beim Saarbrücker „energis-Masters“. Zu den aussichtsreichsten Konkurrenten des Ballkünstlers aus dem Odenwald zählen bei der siebten Auflage dieses Turniers wie fast schon gewohnt die schwedischen Oldies Jan-Ove Waldner und Jörgen Persson und mit ihnen im Kreis der ehemaligen Einzelweltmeister auch der Österreicher Werner Schlager. Natürlich ist auch Vorjahrsfinalist Dimitrij Ovtcharov (Endspiel 2:3 gegen Boll) ein Sieg-Kandidat.

Mit Vize-Europameister Patrick Baum, der sich in den letzten vier Wochen in der Weltrangliste von 50 auf 22 verbessern konnte, gibt es auch einen Geheimfavoriten. Der 23-jährige Rheinhesse, der derzeit das Trikot von Borussia Düsseldorf trägt, zählt ebenfalls zu den Stammspielern beim Masters. Er war zur Präsentation der Veranstaltung 2011 nach Saarbrücken gekommen. „Ein tolles Turnier mit Timo als Favorit. Aber leicht wird es ihm sicher nicht gemacht“, sieht er die elf Konkurrenten nicht als Staffage für einen Wettbewerb, bei dem der Name Boll bereits vorab auf den 10.000-Euro-Siegerscheck geschrieben werden kann. Wang Xi zum Beispiel, Fuldas grandioser Chinese, oder Abwehr-Ass Chen Weixing, Chinese mit Wahlheimat Österreich, aber auch Kroatiens Altmeister Zoran Primorac sind zu beachten. Ganz schwer für Boll würde es aber, wenn es Organisator Günter Müller von der Saarbrücker Sportmarketing-Agentur MH gelänge, mit Wang Liquin einen Top-Chinesen zu verpflichten. Müller: „Die Kontakte sind geknüpft, auch einen starken Franzosen hätte ich noch gerne dabei.“ Eher zur Kategorie „Show“, die zu diesem Turnier auch gehört, dürfte Altmeister Steffen Fetzner zu zählen sein. Der Neu-Saarländer, der seit

Saisonbeginn für den TV Limbach Punkte in der Regionalliga sammelt, hat eine „Wildcard“ bekommen. Gerne hätte Müller dazu auch noch Fetzners Doppelpartner beim WM-Triumph von Dortmund 1989 geladen, doch „Rossi“ Jörg Roßkopf ist zu diesem Zeitpunkt als Bundestrainer bei den Slovenian Open im Einsatz.

Gespielt wird das energis-Turnier wie gewohnt in der Joachim-Deckarm-Halle in Saarbrücken, wo auch Tischtennis-Bundesligist 1. FC Saarbrücken seine Heimspiele austrägt. Das Turnier beginnt um 11 Uhr. Der Austragungsmodus: Gespielt wird in vier Gruppen mit je drei Spielern. Die Gruppensieger bestreiten das Halbfinale, die Halbfinalsieger anschließend das Endspiel.

Vorverkaufsstart ist (war) am Freitag, 29. Oktober. Die Kartenpreise bewegen sich zwischen 10 und 22 Euro. Wer es ganz exklusiv (VIP-Karte einschließlich Verköstigung im VIP-Raum) haben möchte, muss 70 Euro bezahlen. Karten gibt es bei der Firma Sport Schreiner (Vorderster Berg 7, Völklingen, Telefon 06898-290 901) und beim Veranstalter MH Sportmarketing (Berliner Promenade 12 (3. Etage), Saarbrücken, Telefon 0681-9590488). Bei Vorlage der Schlaue-Stromer-Karte gibt es einen Rabatt von zwei Euro. Autor: Erich Philippi



www.Bank1Saar.de

Schnell, einfach, bequem: der Sofort-Kredit von der Bank 1 Saar.
Damit Träume keine bleiben.

Bank1Saar

die persönlichere Note



TIBHAR



NIMBUS

... seiner Zeit weit voraus

Der TIBHAR NIMBUS braucht nicht mehr frischgeklebt zu werden. Er hat das neue „Speedglue-Effect Inside“ System SPI von TIBHAR, bei dem alle wesentlichen Faktoren des Frischklebens fest im Belag integriert sind. Ganz ohne zu kleben eröffnet Nimbus eine fantastische Spin-Speed-Dynamik, man spürt das typische weiche Treff-Gefühl gepaart mit dem typischen Sound des Frischklebens. Mit dem TIBHAR Nimbus sind auch Spitzenspieler nicht mehr auf das Frischkleben angewiesen.



Die Forscher von TIBHAR haben das neue SPI System die klassische Verklebung der Belagblätter mit dem Reaktions-Chemikalien. Dadurch gibt es weniger störende Nebeneffekte. Die Folgen beeindrucken: verbesserte Dynamik der Beläge durch eine präzisere Vulkanisation, verbesserte Haltbarkeit des gesamten Belages. TIBHAR CLEAR ist Fortschritt, den man sehen kann.

Sporthaus GLAAB

Marpingen

***Ihr kompetenter Partner
in Sachen***

Tischtennis

***Große Auswahl an
Tischtennis-Equipment***

66646 Marpingen

Tel. 06853/50077

www.sporthaus-glaab.de